



**Ökologisch-
Demokratische
Partei**

Ausschussgemeinschaft im Kreistag Ebersberg

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat Robert Niedergesäß

85560 Ebersberg

BETREFF: Glonn, den 29.5.2021

Der Umweltausschuss möge in seiner nächsten Sitzung beschließen:

Es soll eine Diskussion mit eigenem Tageordnungspunkt zu folgendem Thema geben:

Nach dem Bürgerentscheid zugunsten von 5 Windkraftanlagen im Ebersberger Forst soll die Planung von weiteren 21 Anlagen – gemäß Meilensteinplan - im Landkreis Ebersberg aktiv vorangetrieben werden.

Es soll geklärt werden, welche Rolle der Landkreis in dieser Hinsicht spielen kann.

Insbesondere geht es um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie können die Gemeinden dabei unterstützt werden, Flächen auf Gemeindegrund auszuweisen, um dort Windkraftanlagen zu errichten?
 - Wie kann die landkreisweite Konzentrationsflächenplanung Windkraft modifiziert werden?
- ✓ Unter dem Aspekt der BÜKE Ergebnisse - aus dem Bürgergremium kam der Vorschlag,

Kreisverband Ebersberg

Kreisrätin
Dr. Renate Glaser
Lena-Christ-Str. 10
85625 Glonn
renate.glaser@hotmail.com
0162 – 9271784

Kreisrat
Karl Schweisfurth
Herrmannsdorf
85625 Glonn
karl.schweisfurth@oedp.de
0171 – 7669490



Kreis Ebersberg

Kreisrätin
Marlene Ottinger
Grafring
marlene.ottinger@die-linke-erding-ebersberg.de
08092 – 861 29 50

- aus Paritätsgründen jeweils ein Windrad pro Gemeinde zu errichten.
- ✓ Welche Rolle sollen topografische und landschaftsplanerische/ ästhetische Überlegungen bei der Standortsuche künftig spielen?
 - ✓ Unter dem Aspekt 10 H: Windkraftanlagen können auch mit einem geringeren Abstand zur Wohnbebauung als 10 H errichtet werden, sofern die Gemeinde eine entsprechende Bauleitplanung befürwortet. Wie können die Gemeinden durch den Landkreis diesbezüglich unterstützt werden?
 - ✓ Können in der bereits bestehenden Planung Freiflächen für Photovoltaik definiert werden? Laut Meilensteinplan werden 12 ha - als komplementäre regenerative Energiequelle zur Windkraft - für eine erfolgreiche Energiewende im Landkreis gefordert

Um den Tagesordnungspunkt konstruktiv **und unter neuen Blickwinkeln** diskutieren zu können, sollten zu Beginn Impulsreferate gehalten werden. Die Antragsteller würden hierfür gerne Vorschläge unterbreiten.

Bereits diskutierte nächste Schritte und aktuelle Überlegungen aus den Reihen der Bürgermeister sollten dem Kreisgremium zur Kenntnis gebracht werden .

Der breite Diskurs, den der Bürgerentscheid in der Landkreisbevölkerung über Energiewende angestoßen hat, muss fortgesetzt werden!

Gezeichnet:

Dr. Renate Glaser ÖDP

Karl Schweisfurth ÖDP

Marlene Ottinger DIE LINKE

